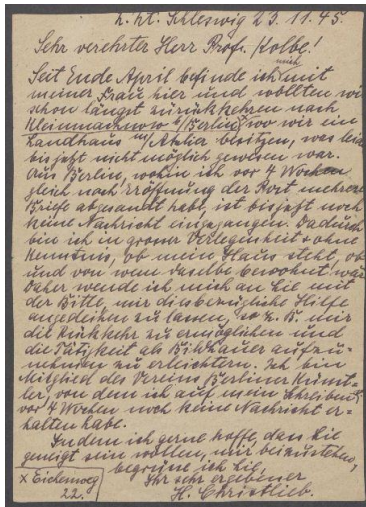


Brief von Harry Christlieb an Georg Kolbe



| | |
|-----------------------|---|
| Sammlungsbereich | Korrespondenzen |
| Verfasser*in | Harry Christlieb |
| Adressat*in | Georg Kolbe |
| Datierung | 23.11.1945 |
| Umfang | 1 Brief, 1 Blatt |
| Erwerbung | Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002 |
| Inventarnummer | GK.81 |
| Transkript | vorhanden |
| Datensatz in Kalliope | 1504496 |

Inhaltsangabe

Harry Christlieb berichtet, dass er mit seiner Frau in Kleinmachnow ein Landhaus mit Atelier besitzt. Er bittet Kolbe um Unterstützung, da er dorthin zurückkehren möchte, um seine Arbeit als Bildhauer wieder aufzunehmen.

Transkription

z. Zt. Schleswig 23.11.45.

Sehr verehrter Herr Prof. Kolbe!

Seit Ende April befinde ich {mich} mit meiner Familie hier und wollten wir schon längst zurückkehren nach Kleinmachnow b/Berlin^x, wo wir ein Landhaus m/Atelier besitzen, was leider bis jetzt nicht möglich gewesen war.

Aus Berlin, wohin ich vor 4 Wochen gleich nach Eröffnung der Post mehrere Briefe abgesandt habe, ist bis jetzt noch keine Nachricht eingegangen. Dadurch bin ich in grosser Verlegenheit + ohne Kenntnis, ob mein Haus steht, ob und von wem das[s]elbe bewohnt wurde[?].

Daher wende ich mich an Sie mit der Bitte, mir diesbezügliche Hilfe angedeihen zu lassen, so z. B. mir die Rückkehr zu ermöglichen und die Tätigkeit als Bildhauer aufzu-

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 30.06.2026

nehmen zu erleichtern. Ich bin
Mitglied des Vereins Berliner Künst-
ler, von dem ich auf mein Schreiben {v.}[von]
vor 4 Wochen noch keine Nachricht er-
halten habe.

Indem ich gerne hoffe, dass Sie
geneigt sein wollen, mir beizustehen,
begrüße ich Sie,

Ihr sehr ergebener
H. Christlieb.

× Eichenweg
22.